

Bescheid

über die Änderung, Ergänzung und Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom

27. Oktober 2005

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfam

Mitglied der Europäischen Organisation für Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 11. Juni 2009 Geschäftszeichen: III 38-1.19.14-108/09

Zulassungsnummer:
Z-19.14-1260

Geltungsdauer bis:
30. April 2014

Antragsteller:
Lindner Aktiengesellschaft
Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf



Zulassungsgegenstand:

Brandschutzverglasung "Lindner Typ F30-2"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-1260 vom 27. Oktober 2005. Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und fünf Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1 Der Abschnitt 1 erhält folgende Fassung:

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Brandschutzverglasung, "Lindner Typ F30-2" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist aus Scheiben, einem Rahmen aus Stahlblech- oder Stahlrohrprofilen, den Glashalterungen aus Stahlblech, den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 herzustellen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung darf als Bauart zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden angewendet werden.

1.2.2 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80° bis 90°) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk nach DIN 1053-1² mit Steinen mindestens der Festigkeitsklasse 12 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
- mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Bauteilen aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1³ sowie DIN EN 206-1, -1/A1, -1/A2⁴ und DIN 1045-2, -2/A1⁵ mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1³, Tabelle 3, sind zu beachten.) oder
- mindestens 8,9 cm bzw. 11,4 cm dicke Trennwände vom Typ "Lindner LVT F30" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3183/4729-MPA BS vom 30.05.2003 in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung, wahlweise aus
 - 19 mm dicken melaminharzbeschichteten Holzspanplatten nach DIN 68763⁶ oder
 - 0,75 mm dicken Metallschalen mit eingeklebten, ≥ 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 18180⁷ oder
 - ≥ 16 mm dicken beschichteten Gipsfaserplatten vom Typ "FERMACELL Gipsfaserplatten" gemäß europäischer technischer Zulassung ETA-03/0050 und einer maximalen Wandhöhe von 3500 mm oder

1	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk, Rezeptmauerwerk; Berechnung und Ausführung
3	DIN 1045-1:2008-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion
4	DIN EN 206-1:2001-07 DIN EN 206-1/A1:2004-10 DIN EN 206-1/A2:2005-09	Beton - Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
5	DIN 1045-2:2001-07 und DIN 1045-2/A1:2005-01	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton; Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1
6	DIN 68763:1990-09	Spanplatten - Flachpressplatten für das Bauwesen - Begriffe, Anforderungen, Prüfung, Überwachung
7	DIN 18180:1989-09 DIN 18180:2007-01	Gipskartonplatten; Arten, Anforderungen, Prüfung oder Gipsplatten; Arten und Anforderungen



- mindestens 10 cm dicke Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und Bepankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4⁸, Tab. 48, und maximal 4000 mm Wandhöhe

einzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2⁹ angehören.

Die Trennwand vom Typ "Lindner LVT F30" darf gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3183/4729-MPA BS oben mit einer sogenannten Trennwandschürze ausgeführt werden. Die maximale Höhe dieser Trennwandschürze darf 1000 mm betragen. Die maximale Höhe der Trennwand, einschließlich Schürze, darf 4500 mm betragen.

- 1.2.3 Die zulässige Größe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 1450 mm x 2945 mm (Breite x Höhe).
- 1.2.4 Die maximal zulässige Größe der Scheibe beträgt in Abhängigkeit des verwendeten Scheibentyps:

Typ	Breite (mm)	Höhe (mm)
"SGG CONTRAFLAM 30"	1263	2469
"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplus"	1263	2200
"SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy"	1200	1950
"FEWADUR 3014-1"	1400	2200
"FEWADUR 3020-1"	1423	2880

- 1.2.5 Es dürfen maximal zwei Brandschutzverglasungen übereinander angeordnet werden. Mehrere Brandschutzverglasungen dürfen seitlich nebeneinander zu einem ein- bzw. zweireihigen sog. Fensterband angeordnet werden.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Der Abschnitt 2.1.1 erhält folgende Fassung:

2.1.1 Scheiben

- 2.1.1.1 Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449¹⁰ der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Bern (CH), vom Typ "SGG CONTRAFLAM 30" gemäß Anlage Ä/E/V1 zu verwenden.

Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.14 oder 11.15 und bezüglich des Brandverhaltens den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-1201 entsprechen.

⁸ DIN 4102-4:1994-03,

einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-4/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

⁹ DIN 4102-2:1977-09

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

¹⁰ DIN EN 14449:2005-07

Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm



2.1.1.2 Wahlweise dürfen folgende Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5¹¹ der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Bern (CH), verwendet werden:

- "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit/Climaplust"
gemäß Anlage Ä/E/V2 bzw.
- "SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy"
gemäß Anlage Ä/E/V3.

Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.16 und bezüglich des Brandverhaltens den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-19.14-1201 entsprechen.

2.1.1.3 Wahlweise dürfen folgende sog. Spezialbrandschutzglas-Scheiben der Firma FEWA Glas-technik GmbH, Neuwied, verwendet werden:

- "FEWADUR 3014-1"
gemäß Anlage Ä/E/V4 bzw.
- "FEWADUR 3020-1"
gemäß Anlage Ä/E/V5

2.1.1.4 Wahlweise dürfen gemäß Anlage 8.3 beidseitig einer Scheibe nach Abschnitt 2.1.1 maximal 6 mm dicke Zusatzscheiben aus thermisch vorgespanntem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2¹² angeordnet werden.

Für die Verwendung der Scheiben sind die entsprechenden Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, der Technischen Baubestimmungen und der Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.12 einzuhalten.

Es dürfen nur solche Scheiben verwendet werden, die den jeweiligen Bestimmungen der Bauregelliste B Teil 1, den Technischen Baubestimmungen und den Bestimmungen der Bauregelliste A Teil 1 entsprechen.

2.1.1.5 Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Zulassungsprüfungen verwendet wurden.

3 Der Abschnitt 2.1.2 wird wie folgt geändert:

- a) In Abschnitt 2.1.2.4 wird der Normenverweis "DIN EN 10142¹³" durch den Normenverweis "DIN EN 10327¹⁴" ersetzt.
- b) In Abschnitt 2.1.2.5 wird die Fußnote 14 zu "DIN 1052-1" wie folgt geändert:
DIN 1052-1:1988-04 Holzbauwerke; Berechnung und Ausführung
DIN 1052-1/A1:1996-10 Holzbauwerke - Teil 1: Berechnung und Ausführung; Änderung 1
- c) In Abschnitt 2.1.2.5 wird dem Normenverweis "DIN EN 12020-1" der Normenverweis "DIN EN 15088¹⁵ und" vorangestellt.

¹¹ DIN EN 1279-5:2005-08
¹² DIN EN 12150-2:2005-02

¹³ DIN EN 10142:2000-07

¹⁴ DIN EN 10327:2004-09

¹⁵ DIN EN 15088:2006-03

Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung
Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm
Kontinuierlich feuerverzinktes Band und Blech aus weichen Stählen zum Kaltumformen; Technische Lieferbedingungen
Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Band und Blech aus weichen Stählen zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen
Aluminium und Aluminiumlegierungen - Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen - Technische Lieferbedingungen



4 Der Abschnitt 2.2.2 wird wie folgt geändert:

a) Der Abschnitt 2.2.2.1 erhält folgende Fassung:

2.2.2.1 Kennzeichnung der Scheiben nach den Abschnitten 2.1.1.1, 2.1.1.2 und 2.1.1.4

Jede Scheibe nach den Abschnitten 2.1.1.1, 2.1.1.2 und 2.1.1.4 bzw. ihre Verpackung oder der Beipackzettel oder der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein muss vom Hersteller mit der CE-Kennzeichnung nach der jeweiligen Produktnorm und dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder sowie nach Bauregelliste A Teil 1 versehen sein.

ESG-H-Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.4 müssen mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder versehen sein.

Zusätzlich muss jede Scheibe nach den Abschnitten 2.1.1.1 und 2.1.1.2 bezüglich des Brandverhaltens entsprechend den Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-1201 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet sein.

b) Der Abschnitt 2.2.2.2 erhält folgende Fassung:

2.2.2.2 Kennzeichnung der Spezialbrandschutzglas-Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.3

Jede Scheibe vom Typ "FEWADUR 3014-1" und "FEWADUR 3020-1" muss gemäß den Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.14-1512 gekennzeichnet sein.

c) Der Abschnitt 2.2.2.3 erhält folgende Fassung:

2.2.2.3 Kennzeichnung der Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2, 2.1.2.5, 2.1.3.1, 2.1.3.3 und 2.1.3.4

Die Silikat-Brandschutzbauplatten nach Abschnitt 2.1.2.2, der sog. Verglasungsvorhängegerahmen aus Holz nach Abschnitt 2.1.2.5 und die Dichtungen nach den Abschnitten 2.1.3.1, 2.1.3.3 und 2.1.3.4 bzw. die Verpackungen der Produkte oder die Beipackzettel oder die Lieferscheine oder die Anlagen zu den Lieferscheinen müssen jeweils vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder bzw. mit der CE-Kennzeichnung und, wo zutreffend, zusätzlich dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gekennzeichnet werden.

5 Der Abschnitt 2.3 wird wie folgt geändert:

a) Der Abschnitt 2.3.1 wird ersatzlos gestrichen.

b) Der bisherige Abschnitt 2.3.2 wird Abschnitt 2.3.1 und erhält folgende Fassung:

2.3.1 Übereinstimmungsnachweis für die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2, 2.1.2.4 und 2.1.3.2

Für die Stahlrohrprofile nach Abschnitt 2.1.2.2, die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 und die Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2 ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204:2005-01 nachzuweisen.

c) Der bisherige Abschnitt 2.3.3 wird Abschnitt 2.3.2.

d) Der erste Satz des neuen Abschnitts 2.3.2 wird wie folgt geändert und ergänzt:

In jedem Herstellwerk der Stahlrohrprofile nach Abschnitt 2.1.2.2, der Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.4 und der Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.3.2 ist eine werkeigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen.



Z-19.14-1260

- 6 Der Abschnitt 4.2 wird wie folgt geändert:
- a) In Abschnitt 4.2.1.1 wird die Bestimmung "Baustoffklasse DIN 4102-A¹⁶" um die Bestimmung "oder Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1¹⁷" ergänzt.
- b) Der Abschnitt 4.2.2.3 wird wie folgt geändert und ergänzt:
Der erste Absatz erhält folgende Fassung:
Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand in Ständerbauart muss aus einer Stahlunterkonstruktion aus U- und C-förmigen Stahlblechprofilen bestehen, die beidseitig und in den Laibungen mit je zwei 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A¹⁶ oder Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1¹⁷) Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 18180⁷ beplankt sein muss. Die Trennwand muss mindestens 10 cm dick sein. In den Hohlräumen zwischen den Beplankungen sind Mineralfaserplatten nach DIN EN 13162¹⁸ anzuordnen. Der Aufbau muss im Übrigen den Bestimmungen der Norm DIN 4102-4⁸, Tab. 48, für Wände aus Gipskartonplatten mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 entsprechen.
- c) Der Abschnitt 4.2.4 wird wie folgt geändert:
Es wird die Wortgruppe "Baustoffklasse DIN 4102-A" durch die Fußnote "¹⁹" ersetzt.
- 7 Auf Anlage 2.1 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung wird die Bestimmung "Baustoffklasse DIN 4102-A¹⁶" um die Bestimmung "oder Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1¹⁷" ergänzt.
- 8 Die Anlagen 21.1 bis 21.4 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden durch die Anlagen Ä/E/V1 bis Ä/E/V4 dieses Bescheides ersetzt.
- 9 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird um die Anlage Ä/E/V5 dieses Bescheides ergänzt.

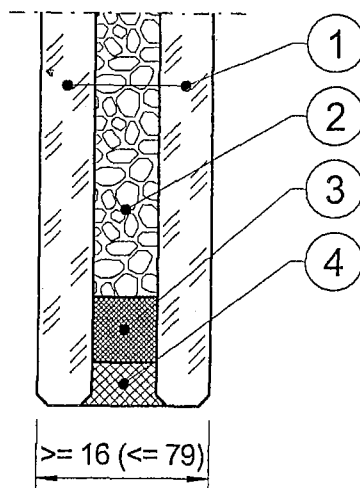
Bolze

Beglaubigt



- ¹⁶ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
- ¹⁷ DIN EN 13501-1:2007-05 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten; Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
- ¹⁸ DIN EN 13162:2001-10 einschließlich Berichtigung 1:2006-06 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
- ¹⁹ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, veröffentlicht in den "DIBt Mitteilungen" 6/2008.

Verbundglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT,
sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE,
sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff



- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

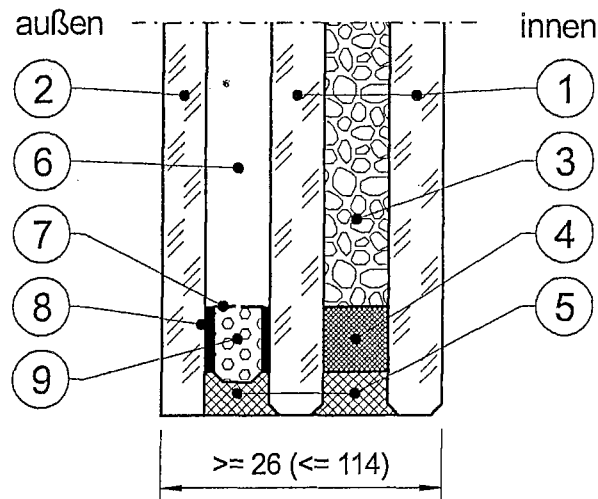
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung
"Lindner Typ F30-2"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Verbundglasscheibe -

Anlage Ä/E/V1 zum Änderungs-,
Ergänzungs- und
Verlängerungsbescheid
vom 01 JUNI 2009
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1260
vom 27. Oktober 2005

Isolierglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 IGU Climalit / Climaplus



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)



- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

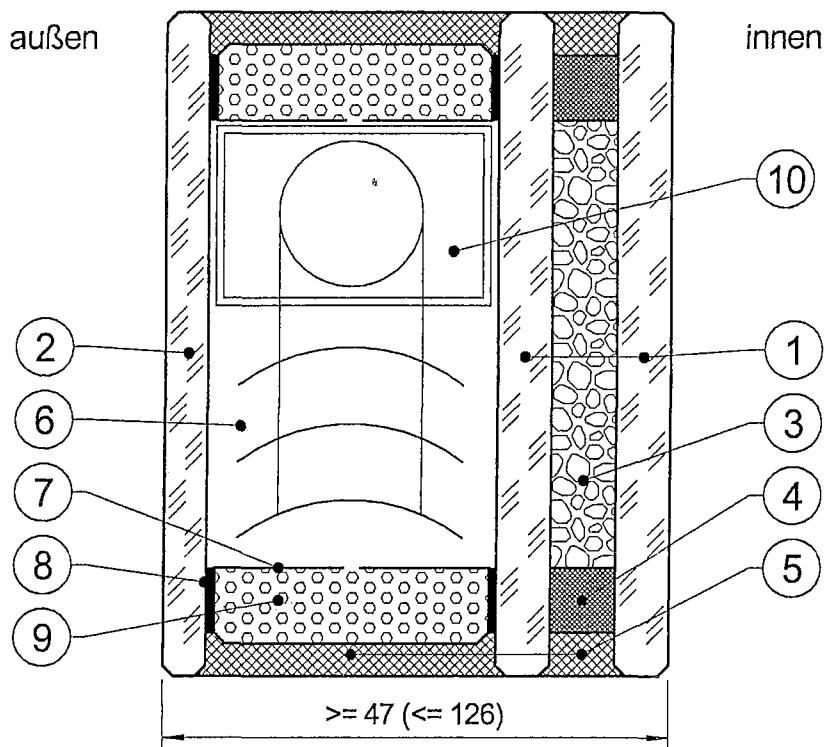
alle Maße in mm

Brandschutzverglasung
"Lindner Typ F30-2"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Isolierglasscheibe -

Anlage Ä/E/V2 zum Änderungs-,
Ergänzungs- und
Verlängerungsbescheid
vom **1. JUNI 2009**
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1260
vom 27. Oktober 2005

Isolierglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 IGU Privacy



- 1) ESG oder ESG-H, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT, sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE, sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS oder VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Floatglas, ESG, ESG-H, VSG, VG* oder Ornamentglas, $\geq 4,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick (Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter (Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 27 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 10) Jalousie vom Typ "ISOLETTE F 30", "ISO-SHADOW RGT F 30 S" oder "HAGEN FIRE PT" bzw. Rollo vom Typ "ISO-ROLL RGT F 30 S1" oder "HAGEN FIRE VM"



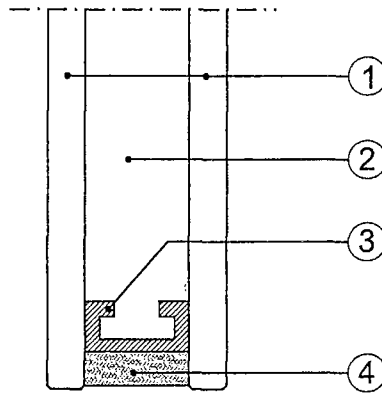
- Floatglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Ornamentglas nach DIN EN 572-9 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.10
- Beschichtetes Glas nach DIN EN 1096-4 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.11
- Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN 12150-2 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.12
- Heißgelagertes Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) nach BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.13
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.14
- Verbundglas (VG) nach DIN EN 14449 und BRL A Teil 1 lfd. Nr. 11.15

alle Maße in mm

Brandschutzverglasung
"Lindner Typ F30-2"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Isolierglasscheibe -

Anlage Ä/E/V3 zum Änderungs-,
Ergänzungs- und
Verlängerungsbescheid
vom 1. JUNI 2009
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1260
vom 27. Oktober 2005



Beschreibung der FEWADUR®-Spezialbrandschutzglas-Scheibe zur Verwendung in Innenräumen

1. Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas aus
 - Floatglas ≥ 5 mm dick oder
 - Ornamentglas SR 178 ≥ 8 mm dick oder SR 200 ≥ 6 mm dick,
 mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 12150-2:2005-01 und dem Übereinstimmungszeichen ("Ü-Zeichen") nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 11.12, **nur in Einbausituationen ≤ 4 m Einbauhöhe und wo Personen nicht direkt unter die Verglasung treten können**, sonst Heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) mit dem Übereinstimmungszeichen ("Ü-Zeichen") nach Bauregelliste A Teil 1 lfd.Nr. 11.13, ≥ 5 mm dick oder

Teilvorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 1863-2:2005-01, ≥ 5 mm dick, mit einer Fläche $\leq 1,6\text{m}^2$,

jeweils farblos, transparent oder in den Farben Grau und Bronze oder mit normalentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B2 oder Klasse E nach DIN EN 13501-1) Folien¹⁾ beklebt,

2. Brandschutzmedium¹⁾ wahlweise 14, 18 oder 20mm dick.
3. Abstandhalter aus Kunststoff ²⁾.
4. Randversiegelung aus Polyurethan- oder Polysulfid-Dichtstoff ²⁾.

¹⁾ Die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

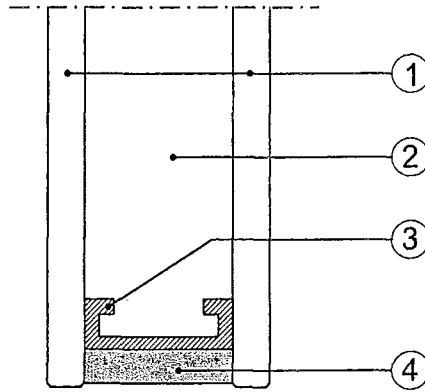
²⁾ Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.



Brandschutzverglasung
"Lindner Typ F30-2"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Spezialbrandschutzglas-Scheiben -

Anlage Ä/E/V4 zum Änderungs-,
Ergänzungs- und
Verlängerungsbescheid
vom **18. JUNI 2009**
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1260
vom 27. Oktober 2005



Beschreibung der FEWADUR®-Spezialbrandschutzglas-Scheibe zur Verwendung in Innenräumen

1. Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas aus
 - Floatglas ≥ 6 mm dick oder
 ≥ 5 mm dick bei Scheibengrößen $\leq 1.400 \times 2.200$ mm (im Hoch- oder Querformat)
 - Ornamentglas SR 178 ≥ 8 mm dick oder SR 200 ≥ 6 mm dick,
 mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 12150-2:2005-01 und dem Übereinstimmungszeichen ("Ü-Zeichen") nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 11.12, **nur in Einbausituationen ≤ 4 m Einbauhöhe und wo Personen nicht direkt unter die Verglasung treten können**, sonst Heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG-H) mit dem Übereinstimmungszeichen ("Ü-Zeichen") nach Bauregelliste A Teil 1 lfd.Nr. 11.13, ≥ 5 mm dick oder

Teilvorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 1863-2:2005-01,
 ≥ 6 mm dick, mit einer Fläche $\leq 1,6$ m²,

jeweils farblos, transparent oder in den Farben Grau und Bronze oder mit normalentflammbaren (Baustoffklasse DIN 4102-B2 oder Klasse E nach DIN EN 13501-1) Folien¹⁾ beklebt,

2. Brandschutzmedium¹⁾ 20mm dick.
3. Abstandhalter aus Kunststoff²⁾.
4. Randversiegelung aus Polyurethan- oder Polysulfid-Dichtstoff²⁾.



1) Die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

2) Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Brandschutzverglasung
 "Lindner Typ F30-2"
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

- Spezialbrandschutzglas-Scheiben -

Anlage Ä/E/V5 zum Änderungs-,
 Ergänzungs- und
 Verlängerungsbescheid
 vom **1. JUNI 2009**
 zur Zulassung
 Nr. Z-19.14-1260
 vom 27. Oktober 2005